



## Einladung zur Veranstaltung

### *Ethik und Poetik – vom Widerständigen der Literatur aus der Sicht eines polnischen Dichters*

Der Name Stanisław Barańczak ist dem deutschen Publikum wenig vertraut. Gleichwohl gehörte der Schriftsteller, Dichter, Essayist und Übersetzer Barańczak zur „neuen Welle“ polnischer Dichter der 1970er Jahre und damit zu einem Umfeld, das atmosphärisch nicht zuletzt die Zeit der Solidarność geprägt hat. Für uns sind dabei mindestens zwei Fragen von besonderem Interesse: worin liegt das Widerstandspotenzial von Literatur gegen jedwede politische Unfreiheit? Und worin bestand die Singularität des polnischen Widerstands der 1970er und 1980er Jahre – sowie dessen Bedeutung weit über das Land und die Zeit hinaus? Barańczaks Überlegungen, die er vor dem Hintergrund der Diktaturen des 20. Jahrhunderts angestellt hat, geben uns dazu überraschende Hinweise. Sie sind in ihrer konkreten Zeitbezogenheit zugleich auch überzeitlich, so wenn er zum Beispiel die Bedeutung der Dichtung darin sieht, die Menschen aus ihren „Sprech- und Denkautomatismen zu reißen“. Seine Essays über Thomas Mann, Czesław Miłosz, Joseph Brodsky, Ossip Mandelstam bis zu Dietrich Bonhoeffer sowie diversen polnischen Autoren stellen die Frage nach der Würde des Einzelnen gerade unter unmenschlichen Bedingungen und scheinen auch heute ihre Aktualität nicht verloren zu haben. Diese Essaysammlung ist nun unter dem Titel „Ethik und Poetik“ zum ersten Mal auf Deutsch erschienen, und wir nehmen dies zum Anlass, mit zweien der Herausgeber, Michael Krüger und Jakub Gawlik, ins Gespräch zu kommen. Dies ist auch als ein Beitrag zur deutsch-polnischen Kulturvermittlung zu sehen, sowohl im Gedenken an jene Phase vor 50 Jahren als auch bezogen auf die heutige Zeit.

*Michael Krüger* ist Schriftsteller, Dichter, Übersetzer, und war lange Jahre Leiter des Carl Hanser Verlags. *Jakub Gawlik* ist Theaterregisseur, Übersetzer und Publizist.

Donnerstag, den 4. Mai 2023 um 19.00 Uhr  
Literaturhaus, Fasanenstr. 23 in Charlottenburg (U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen.

Anmeldung per Telefon (030 75541090) bzw. E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

**[www.spree-athen-ev.de](http://www.spree-athen-ev.de)**